

Jan. 2018

# Wörthseespiegel

Berichte - Analysen - Meinungen



## Liebe Wörthseerinnen und Wörthseer!

Das neue Jahr 2018 hat begonnen und den Jahreswechsel möchten wir mit einem kleinen politischen und lokalen Blick zurück und nach vorne beginnen.

Auf der internationalen Bühne spielen weiterhin Namen wie Trump, Erdogan, Kim Jong-un, Putin und Assad tragende Rollen, die mir Unbehagen bereiten. Doch was war das für ein Wahlergebnis in Deutschland?! Mit dem Einzug der AfD war sicher zu rechnen, aber mit knapp 13 % auf Bundesebene eher nicht. Auch ich war überrascht, denn die Erfolge der CSU - u.a. die Abschaffung des Länderfinanzausgleiches, eine mittelstandsfreundliche Erbschaftssteuerreform, die Mütterrente, wichtige Inhalte des Asylpakets sowie ein grundsolider Bayernplan für Sicherheit, Familien

und Finanzen - machen sie weiterhin zur Partei für Optimismus, Stärke und klare Orientierung. Danke an alle, die mit dieser Erkenntnis für uns und unseren neuen Bundestagsabgeordneten Michael Kießling im Bundestag gestimmt haben. Schade aber, dass Horst Seehofer als Fels in der Brandung und starker Unterhändler in Berlin seine Position als Ministerpräsident räumen muss, während Angela Merkel weiterhin von erfolgreichen Ergebnissen spricht und ihr Amt als Bundeskanzlerin verteidigen wird. Die CSU ist Horst Seehofer zu großem Dank verpflichtet, zudem benötigt er Rückenwind aus Bayern für die schwierigen Verhandlungen in Berlin. Gleichermäßen ist Markus Söder als designierter Ministerpräsident auf die breite Rückendeckung der Partei und der Bevölkerung angewiesen. Wir hoffen daher sehr auf Ihre Unterstützung der CSU bei der kommenden Landtagswahl.

Ähnlich wie auf Bundesebene machen es auch bei uns in Wörthsee die Differenzierung der Parteienlandschaft und fehlende Mehrheitsverhältnisse meines Erachtens schwer, effizient und handlungsfähig zu sein. So müssen Entscheidungen lange verhandelt oder vertagt werden, nichts scheint ohne ein Planungsbüro oder externe Experten zu gehen. Und die Ergebnisse sind oftmals Kompromisse. Umso positiver, dass mit dem Kauf des Raabeareals ein gemeinsamer Weg beschritten wird, bei dem sich alle in der Gemeinde einig waren! Wir freuen uns sehr über diesen Aufbruch, der nicht nur eine Ausnahme, sondern der Beginn einer entschlossenen und geschlossenen Zusammenarbeit im Gemeinderat sein sollte.

Auch die CSU Wörthsee hat gewählt (siehe Seite 2): Als neuer Ortsvorsitzender möchte ich versuchen, die Interessen unserer Bürger im Ort entgegenzunehmen und mit dem Ortsvorstand unsere Gemeinderäte bei deren Vertretung zu unterstützen. Wir wollen bei den großen Themen im Ort klar Position beziehen und präsent sein, etwa bei den Themen Verkehr und Parken. Infrastruktur und Nahversorgung. Heimatbewahrung, Wohnungsbau und Ökologie.

Wörthsee muss dabei seine Identität bewahren, vielleicht sogar zurückgewinnen oder sogar neu erfinden. Wir müssen stolz sein können auf diesen Ort und seine Ortsteile. Und dazu gehören als unsere Ziele die Bewahrung der Wohnqualität und der einheimischen Interessen am Ort, ein starker Finanzhaushalt und pragmatische Lösungen für alle unsere Bürger: Familien und Alleinerziehende, Senioren und Jugend, Handwerker und Gewerbe, Selbstständige und Vereine, Einheimische und auch Touristen.

**Herzlichst, Ihr Philip Fleischmann**  
CSU-Ortsvorsitzender

## Termine

### 1. Februar 2018

Gemeinsamer  
Neujahrsempfang der  
CSU Ortsverbände  
Weßling, Gilching,  
Seefeld, Inning und  
Wörthsee

### April 2018

Diskussionsabend zum  
Thema „Nix geht mehr  
- wegen Überfüllung  
geschlossen! Das Ende  
der Naherholung im  
Fünfseenland?“

### Voraussichtlich im September 2018

Wahl des bayerischen  
Landtags und der sieben  
bayerischen Bezirkstage

**Fahrschule  
Eifler**  
**Freude auf's Fahren!**

Hechendorf • Inning • Wörthsee  
08152 / 99 94 04 • 0177 / 86 30 858  
[www.fahrschule-eifler.de](http://www.fahrschule-eifler.de)

**A • A1 • A2 • B • BE • AM • L • Mofa**

## Jahresrückblick 2017

### CSU Vortrag zum Thema Vererben

Zum Thema „Vererben mit Verstand und Gefühl - Die 10 Fehler die Sie beim Vererben niemals machen dürfen“ berichtete der Erbrechtsexperte Dr. Thomas Fritz in seinem kurzweiligen wie spannenden Vortrag am 20. Juni 2017. Im gut gefüllten Saal mit über 100 Besuchern konnten im Rahmen unseres offenen politischen Stammtisches viele Fragen rund um Vererben, Verschenken und Vermögensnachfolge geklärt werden. Denn beim Vererben geht es nicht um Paragraphen, sondern auch um Emotionen. Fachmann Dr. Thomas Fritz präsentierte Lösungen, die oft viel einfacher waren, als man sie sich vorgestellt hatte, bevor der letzte Wille zum Streitfall wird. Die anschließende rege Diskussion zeigte, dass diese Themen generationsübergreifend eine wichtige Rolle spielen, die es bereits zu Lebzeiten zu klären gilt.



Über 100 Besucher im großen Saal im Augustiner am Wörthsee

### Besuch des bayerischen Landtags

Am 14. November 2017 hatten die Mitglieder der CSU und interessierte Bürger aus Wörthsee die einmalige Gelegenheit, zusammen mit dem Ortsverband hinter die Kulissen des bayerischen Landtags in München mit Führung durch Frau Dr. Ute Eiling-Hütig (MdL) zu blicken.



Besucherguppe des OV Wörthsee im bayerischen Landtag mit Dr. Ute Eiling-Hütig (r.)

Exklusiv konnten Plenarsäle sowie Tagungsräume besichtigt werden und die Teilnehmer konnten mehr über die Arbeit der Abgeordneten, die Ausschuss- und Gremiensitzungen aus erster Hand erfahren. Beim gemeinsamen Abendessen nahmen sich sowohl unsere Landtagsabgeordnete als auch die stellvertretende bayerische Ministerpräsidentin und Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft Ilse Aigner (MdL) ausgiebig Zeit, um über aktuelle kreis- und landespolitische Themen zu diskutieren. Ein spannender Besuch!

### Ortshauptversammlung 2017 – neuer Vorstand der CSU Wörthsee

Unter Wahlleitung des stellvertretenden Kreisvorsitzenden der CSU Starnberg, Andreas Lechermann, wählten die Mitglieder der CSU Wörthsee im Mai 2017 den Vorstand unseres Ortsverbandes mit teilweiser Neubesetzung. An der Spitze für die kommenden Jahre steht nun der 41-jährige Philip Fleischmann, Ingenieur für Informationstechnik und technischer Leiter der esz AG, Eichenau. Martina Jursch trat gesundheitsbedingt nicht zur Wiederwahl an, bleibt aber Beisitzerin. Gleichzeitig konnte der Verband viele neue Vorstandsmitglieder und Beisitzer zur Arbeit für den Ort und für Bayern begeistern.

Gewählt wurden als

- Vorsitzender: Philip Fleischmann
- Stellvertretende Vorsitzende:

Josef Kraus  
Roman Dittrich  
Edgar Pflaum

- Schriftführer: Andreas Sperling
- Kassier: Markus Eifler
- Beisitzer:

Jakob Aumiller  
Simon Kahl  
Peter Gabler,  
Michael Heinzler  
Carina Bedacht,  
Josef Wittenberger  
Martina Jursch,  
Nikolaus von Lüninck  
Franz Sauter

### Gasthaus Dietrich

Seit 1999 bieten wir **kroatische & bayerische** Spezialitäten an. Ganzjährig verwöhnen wir Sie mit frischen Süß- sowie **Meerwasserfischen** und zu entsprechenden Saisonzeiten bereiten wir **Spargel, Pfifferlinge und Wild** für Sie vor.

Besuchen Sie uns... Wir freuen uns auf Sie!

Hauptstraße 49, 82237 Wörthsee/Auing,  
Tel.: 08153/7925, Pächter: Jure Mirko Matic  
Mo - Sa: 11-14:30 Uhr und 17-22:30 Uhr  
Sonntags/Feiertags durchgehend warme Küche  
Vom 01.11 bis 01.04 mittwochs Ruhetag



## Der Vorstand stellt sich vor



**Philip Fleischmann, Ortsvorsitzender**

Wohnt in: *Steinebach*  
 Ausbildung: *Diplomingenieur für Elektro- und Informationstechnik*  
 Beruf: *technischer Leiter und Vorstand der esz AG, Eichenau (familiengeführt in 2. Generation)*  
 Freizeit: *Rennradfahren*  
 Familie: *verheiratet, 2 Kinder: Leopold (4); Franziska (1)*



**Roman Dittrich, Gemeinderat, Stellvertretender Ortsvorsitzender**

Wohnt in: *Walchstadt*  
 Ausbildung und Beruf: *Hauptmann M. Sc. Bauingenieurwesen*  
 Engagement: *Jugendleiter Fußball beim SC Wörthsee, Mitglied des Gemeinderates, AG Verkehr*  
 Freizeit: *Fußball, Sportschütze*  
 Familie: *ledig*



**Josef Kraus, Gemeinderat, Stellvertretender Ortsvorsitzender**

Wohnt in: *Etterschlag*  
 Ausbildung: *Fernmeldetechnische Ausbildung*  
 Engagement: *Freiwillige Feuerwehr Steinebach-Auing (seit 1976) Kreisbrandmeister Kreis Starnberg, Gemeinderat, Sportreferent*  
 Freizeit: *Radfahren, Schwimmen, Schifahren Alpin/Langlauf*  
 Familie: *Verheiratet, zwei Söhne*



**Edgar Pflaum, Stellvertretender Ortsvorsitzender**

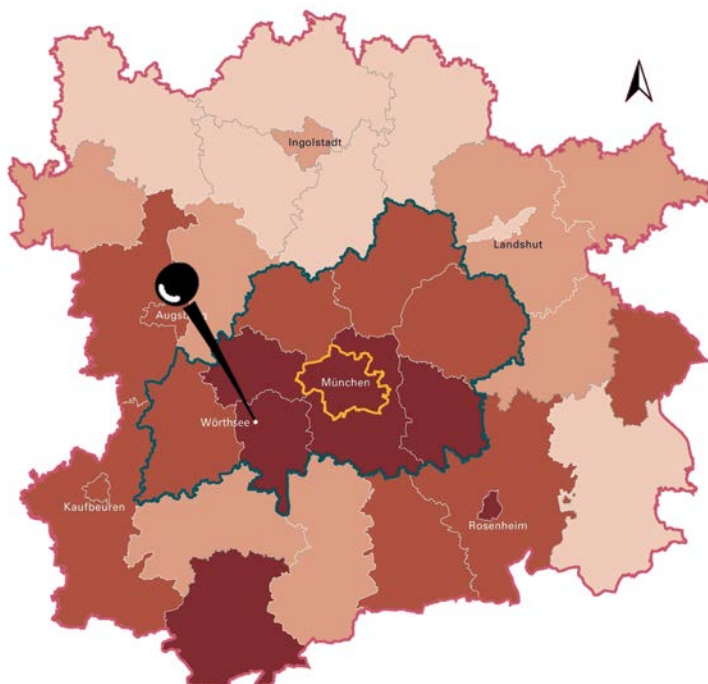
Wohnt in: *Walchstadt*  
 Ausbildung: *Diplomingenieur*  
 Engagement: *Ehemaliger Gemeinderat*  
 Freizeit: *Männergesangverein Rad- und Skifahren*  
 Familie: *Verheiratet zwei Kinder, zwei Enkel*

## Boomtown München - Verstädtert der Speckgürtel?

München boomt. Und mit der Stadt der gesamte Großraum. Bis 2035 werden 390.000 Menschen zuziehen. Die Hälfte davon wird sich in München, die andere im Umland niederlassen. Alleine in Freiam wird ein neuer Stadtteil für rund 25.000 Menschen entstehen. Wie wird dieser Siedlungsdruck Wörthsee und das Fünfseenland verändern? Die CSU Ortsverbände der Region diskutierten hierüber in einer neuen gemeinsamen Veranstaltungsreihe.

Am Dienstag, 09. November 2017 fand in Oberpfaffenhofen der Auftakt dieser gemeinsamen Diskussionsreihe der fünf CSU-Ortsverbände Weßling, Gilching, Seefeld, Inning und Wörthsee mit dem Titel „Weil’ s uns wichtig ist!“ statt. Los ging es mit einem hochaktuellen Thema: „Größer, dichter, enger - Boomtown München - Verstädtert der Speckgürtel?“

Die Antworten, Perspektiven und einen Ausblick in die Zukunft lieferten die drei geladenen Experten, Felix Wittmann (Immobilienökonom), Christoph Winkelkötter (Gesellschaft für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung im Landkreis Starnberg) und Eberhard Rotter, MdL (Leiter der Arbeitsgruppe Verkehr, Wohnungs- und Städtebau der CSU-Landtagsfraktion). Im Anschluss an die jeweiligen Kurzvorträge zeigte die lebhafteste Diskussion mit Fragen aus dem Publikum wie facettenreich Probleme und Lösungen in den kommenden Jahren sein werden.



Prognostiziertes Wachstum der Metropolregion München bis 2030 (dunkel: hohes Wachstum, hell: niedriges Wachstum)

**Schreinerei**  
**JURSCH GmbH & Co. KG**

Münchner Str. 30  
 82237 Wörthsee (Etterschlag)  
 Tel. 08153-987872  
 Fax 08153-987843  
[www.schreinerei-jursch.de](http://www.schreinerei-jursch.de)  
[info@schreinerei-jursch.de](mailto:info@schreinerei-jursch.de)

**Qualität aus Holz**  
 Möbelschreinerei  
 Innenausbau  
 Küchenwerkstatt  
 Türen und Parkett  
 Ladenlokal/Ausstellung



**Mehr als Treibstoff ...**  
**Tankstelle Varga**  
**Kfz-/Anhängereparatur**  
**Roller**  
**Service**  
**Zubehör**

**ARAL**

**Edgar VARGA - Seefelder Str. 28 - 82211 Herrsching**  
**Tel. 08152/8861 - Fax 08152/989388**

### Nix geht mehr - wegen Überfüllung geschlossen! Das Ende der Naherholung in Wörthsee?

Die fünf CSU-Ortsverbände Weßling, Gilching, Seefeld, Inning und Wörthsee halten für „Weil´s uns wichtig ist!“ auch im neuen Jahr ihre Kräfte gebündelt, um gemeinsam ein neues politisches Veranstaltungsformat zu schaffen, welches in regelmäßigen Abständen aktuelle Themen aufgreift, die den Bürgern im Landkreis Starnberg „unter den Nägeln brennen“. Mithilfe von Fachexperten und unter Mitwirkung des Publikums sollen Antworten und Lösungen gefunden werden.

Die nächste Veranstaltung wird voraussichtlich in Wörthsee im April 2018 unter dem Motto „Nix geht mehr - wegen Überfüllung geschlossen! Das Ende der Naherholung im Fünfseenland?“ stehen. Noch vor Beginn der sommerlichen Ausflugswoche soll zusammen mit Gästen und Vertretern mit unterschiedlichsten Standpunkten und verschiedenen Schwerpunkten diskutiert werden. Vor welche Herausforderungen stellen Siedlungsdruck und Bevölkerungswachstum die Gemeinden im westlichen Landkreis Starnberg? Welche gemeinsamen Lösungsstrategien aus den Blickwinkeln Umwelt, Parken, Nahverkehr und Tourismus sind denkbar? Welche Synergien können die Nachbargemeinden entwickeln? Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Beteiligung und spannende Diskussionen!

## Berichte

### Fertigstellung des neuen Schützen- und Stockschützenheims

Viele Diskussionen gab es um die Errichtung und finanzielle Unterstützung der Vereinsheime für Schützen und Stockschützen.

Nun sind beide Gebäude an der Etterschlager Straße mit ihren Anlagen fast fertiggestellt und auch schon seit geraumer Zeit in Betrieb. Ich bin der Meinung, dass nicht nur die Vereine bzw. die Vereinsmitglieder stolz auf ihre

neue Bleibe sein können, auch unsere Gemeinde darf es sein. Mit viel Eigenleistung der Vereine ist hier etwas entstanden, was sich sehen lassen kann. Aus einem einst kleinen Fußballgelände entwickelt sich ein echtes Sportzentrum. Verstärkt wird das Ganze durch den in diesem Jahr in Betrieb genommen dritten Fußballplatz, der durch die starke Jugendmitgliederzahl erforderlich wurde.

Wenn ich an unserem Sportgelände vorbeikomme, freue ich mich immer über unsere sportlich aktiven Bürger, besonders über die Jugend. Ich fühle mich dann als Gemeinderat der CSU in meinen Entscheidungen „für“ die Sportvereine bestätigt. Das haben wir zuletzt mit dem Zuschuss für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Vereinsheims der Stockschützen unter Beweis gestellt. Als Sportreferent werde ich mich auch weiterhin für unsere Vereine und gelebtes ehrenamtliches Engagement stark machen.



**Josef Kraus**  
Stellv. CSU-Ortsvorsitzender,  
Gemeinderat & Sportreferent

### Ein neuer Maibaumplatz für Steinebach

Die Gemeinde Wörthsee ist dabei, sich einen neuen Ortsmittelpunkt zu schaffen. Dies soll rund um das „Raabe Areal“ entstehen. Dazu gehört auch die Neugestaltung des Maibaumplatzes.

Schon im Jahre 2014 keimte bei den ortsansässigen Burschen aus Steinebach der Gedanke, dass im Maibaumplatz in der Dorfstraße mehr Potential steckt als er derzeit zeigt. Das Angebot der Burschenschaft Steinebach, den Maibaumplatz in Eigenregie umzugestalten, traf bei den Räten der CSU sofort auf offene Ohren. Die Burschen und Gemeinderat Aumiller entwickelten in Zusammenarbeit mit einem Gartenlandschaftszeichner einen ersten Entwurf. Dieser Entwurf wurde dem Gemeinderat durch Jakob Aumiller vorgestellt und es wurde über ein zur Verfügung stehendes Budget diskutiert.



**ivd** Ihre Immobilie ist bei uns in den besten Händen:  
Verkauf · Vermietung · Bewertung · Beratung

**Veltrup Immobilien**

**Veltrup Immobilien**  
Wörthsee

Christoph Hempel Immobilien  
Hauptstr. 1 · 82237 Wörthsee  
Telefon: 08153.984455  
www.veltrup.de

Der Anspruch war hochgesteckt, die Vision ist weitreichend, die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben, sind es nicht minder. Vor dem Maibaumaufstellen 2015 wurde der Hang provisorisch gerodet und mit Hack-schnitzel bedeckt. Nach dem Fest standen die Burschen in den Startlöchern und warteten auf das Budget. Sie wurden jedoch seitens des Gemeinderats vertröstet, da zuerst eine offizielle Prüfung durch die Städtebau-planer zum ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwick-lungskonzept) bezüglich des Areals vorgenommen werden sollte. Es wurde überlegt, den Platz mit dem Raabe-Areal zusammen zu entwickeln. Da es aber zur Debatte steht, dass der Maibaum eventuell zum Raabe-Areal nach oben verlegt wird, fiel der Platz aus dem geförderten Bereich heraus. Dieser Prozess dauerte zum Bedauern der Burschen über 2 Jahre, in denen nichts geschah. Anfang des Jahres wurde nun end-lich beschlossen, der Burschenschaft ein Budget zur Verwirklichung der Umgestaltung in Eigenregie unter Rücksprache mit Bürgermeisterin Muggenthal, zur Verfügung zu stellen.

Leider verging wiederum viel Zeit zwischen dem Beschluss und dem tatsächlichen Spatenstich im Oktober. „Ob das geplante Budget von 10.000 Euro ausreichen wird, ist angesichts der Wünsche der Gemeinderäte und Frau Bürgermeisterin unklar“, so Simon Kahl, 1. Vorstand der Burschenschaft Steinebach.

An bislang fünf Wochenenden schufteten die Burschen ehrenamtlich, um den Traum vom neu gestalteten Maibaumplatz bis zum Maibaumaufstellen 2018 zu verwirklichen. Der Kirchenhang wurde in Handarbeit gerodet und für folgende Erdarbeiten vorbereitet. Viele Ladungen Erde und Aushub mussten für die Einebnung des Areals weichen, L-Steine zur Hangabsicherung gesetzt werden. Leider machte das Wetter mit dem frühen Wintereinbruch den fleißigen Helfern einen Strich durch die Rechnung. Die restlichen Arbeiten sind für das Frühjahr 2018 angesetzt, um pünktlich zum 1. Mai den Platz nutzen zu können.

Die CSU steht voll und ganz hinter dem Projekt und bedankt sich herzlich bei der Burschenschaft Steinebach für die vielen ehrenamtlich geleisteten und noch zu leistenden Stunden.



**Andreas Sperling**  
Schriftführer im  
CSU-Vorstand



**Michael Heinzler**  
Beisitzer im  
CSU-Vorstand



## Wohnraum in Wörthsee für Wörthseer?

**Was passiert eigentlich am Teilsrain? Antworten auf diese und andere Fragen forderte die CSU Wörthsee in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2017 ein. Denn konkrete Informationen zur Beplanung des Gebiets waren lange Zeit trotz mehrmaliger Nachfragen Mangelware.**

Die CSU kritisierte beispielsweise die mangelnde Mitsprache des Gemeinderats zur Art der Bebauung und Realisierung von Wohnraum auf dem Gebiet zwischen Schluifelder Straße und Kuckuckstraße und wurde letztendlich bestätigt: Denn die Entwicklung von Mietwohnungen als Genossenschaftsbau auf dem Areal ist keine ursprüngliche Entscheidung des Gemeinderats, sondern Auflage des Eigentümers (Paul Grundler, Wörthseeaktiv). So berichtete Bürgermeisterin Christel Muggenthal, dass die Flurstücke vom Grundstückseigentümer ausschließlich an eine Wohnungsbaugenossenschaft im Erbbaurecht zur Verfügung gestellt würden.

Genossenschaftliches Bauen ist grundsätzlich eine solide Art zur Wohnraumschaffung. Denn Wohnbaugenossen-schaften haben einen großen Vorteil: Sie müssen nicht gewinnorientiert arbeiten und bieten lebenslanges Wohnrecht, sowie hohe Mitsprache und Gestaltungs-möglichkeiten der Mitglieder. Mit Einstiegsmietten, zwi-schen 11 €/qm bis 13 €/qm und benötigtem Eigenkapital von 60.000 bis 80.000 € für durchschnittlich 75 qm Wohn-fläche ist das für die von Bürgermeisterin Muggenthal vielzitierte Kindererzieherin, die gerne in Wörthsee arbei-ten und wohnen möchte, möglicherweise aber genauso in unerschwinglicher Reichweite wie eine Wohnung auf dem privaten Wohnungsmarkt.

Aber was ist überhaupt mit unseren einheimischen Wörthseern? Wer und wie viele lassen sich für einen Wohn-baukomplex begeistern, der unterschiedlichste soziale Schichten zusammenführen soll? Um die 40 Interessenten aus Wörthsee gäbe es schon. Ein Nachteil der Genossen-schaft: Nicht die Gemeinde, nur die Genossen selbst ent-scheiden über Zugang zu und Vergabe von Wohnungen.



**Auto und Motorrad' l Werkstatt**  
Thomas Hanke • KFZ-Meister

- **Wartung**
- **Reparatur**
- **TÜV / AU**
- **Reifenservice**
- **alle Fabrikate**

**Werkstatt-  
Ersatzwagen**

Etterschlagerstr. 56 • 82237 Wörthsee

**Telefon 08153/8355**

**[www.hankes-werkstatt.de](http://www.hankes-werkstatt.de)**

## Endlich Verhandlung für Einheimischenmodell

Demgegenüber steht eine Zahl von schätzungsweise 80 bis 100 Einheimischen, die endlich auf ein Signal aus der Gemeinde zur Verwirklichung eines Einheimischenmodells warten. Bisher war die Gemeinde noch nicht einmal bereit, hierüber eine einfache Absichtserklärung abzugeben. Aber endlich scheint es auch für diese Interessentengruppe ebenfalls Hoffnung zu geben: Durch das zähe und nachhaltige Engagement der CSU wurde bestätigt, dass sich die Gemeinde jetzt auch in Verhandlungen mit Grundstückseigentümern befindet, die aufgrund der Kontakte des Ortsverbandes der Gemeinde zugeleitet wurden.

## Welche Position vertritt die CSU Wörthsee?

Der Bedarf an erschwinglichem Wohnraum ist unbestritten. Es liegt in der Verantwortung der Gemeinde, hier aktiv zu werden und gegenzusteuern. Das erfordert aber, sich mit allen Formen der Wohnraumbeschaffung auseinanderzusetzen bei Gleichbehandlung aller Interessen im Ort. Ob mit genossenschaftlichem



Planungsareal für Wohnbaugenossenschaft (Quelle: Google Earth)

Bauen oder anderen Lösungsmöglichkeiten - die CSU zieht mit, solange dasselbe Ziel verfolgt wird: Nämlich zukunftsfähig Wohnraum für Wörthseer sicherzustellen.

## Meinungen

Das Ziel Wohnraum für Wörthseer gelingt nur mit einer eigenen Wohnungsbaugenossenschaft aus dem Kreis der Interessenten. Umso mehr Wörthseer sich begeistern lassen, desto höher also die Chance, dass einheimische Interessen umgesetzt werden. Und wenn nicht? Dann muss das Modell für Interessenten über die Gemeindegrenzen hinaus geöffnet werden. Zuzug von außen ist die Folge. Zusammen mit den 25 Sozialwohnungen, die am Buchteil entstehen, könnten 50 unter sozialen Gesichtspunkten zugewiesene Genossenschaftswohnungen den Ort eventuell grundlegend verändern. Stellen wir die Gemeinde dann nicht auf eine gesellschaftliche Zerreißprobe? Ist es nicht Aufgabe der Gemeinde hier einzugreifen und die Vergabekriterien und Wohnraumbeschaffung selbst in die Hand zu nehmen? Wäre hier der Fokus auf eine **eigene** Wohnungsbaugesellschaft **und** ein Einheimischenmodell nicht zielführender? So hätten wir selbst in der Hand, wer in unserem Ort von günstigem Wohnraum profitiert? Stattdessen muss derzeit eine aus privaten Beteiligten gegründete IG Wohnen, zur Realisierung eines Wörthseer Modells, ehrenamtliche Höchstleistungen erbringen, um dem Ziel bezahlbaren Wohnens für Wörthseer aus eigener Kraft näher zu kommen.

## Philip Fleischmann, Ortsvorsitzender der CSU Wörthsee

Die Frage nach (bezahlbarem) Wohnraum beschäftigt natürlich nicht nur die verschiedenen Interessensgruppen innerhalb der Wörthseer Bevölkerung, sondern auch uns Gemeinderäte. Offensichtlich, aber trotz allem noch nicht ganzheitlich betrachtet, sind die unterschiedlichen Bedarfe. Daneben müssen wir aber auch andere Faktoren berücksichtigen, wie zum Beispiel Verfügbarkeit von Grundstücken, bauplanungsrechtliche Voraussetzungen oder Sozialstrukturen. Dass dieses Unterfangen nicht immer einfach ist, hat sich auch in der langen Phase der Unklarheiten und Unsicherheiten ausgedrückt. Mit Bekanntgabe der am 29. November 2017 in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse ist nun Licht in dieses Dunkel gekommen.

Der Gemeinderat verfolgt, auch mit den Stimmen der CSU, das Ziel, das oben genannte Grundstück zugunsten eines genossenschaftlichen Bauprojektes zu beplanen. Aus meiner Sicht ist dies aber nur eine für die Gemeinde Wörthsee neue Form des Wohnens, die eine Teillösung des Problems „mangelnder Wohnraum“ darstellt. Mit dem Vorhaben des „Verband Wohnen“ in der Kuckuckstraße wird man der Nachfrage nach bezahlbarem bzw. gefördertem Wohnraum auch kurzfristig gerecht. Nun müssen wir es uns zu Herzen nehmen, auch für diejenigen, die den Traum von den eigenen vier Wänden nicht aus eigener Kraft realisieren können, Lösungen zu finden. Erste Schritte in diese Richtung haben wir durch unsere Fraktionsarbeit

*schon gehen können – der Weg zum Ziel wird aber noch ein weiter sein. Ob es am Ende ein Einheimischenmodell im klassischen Sinne (vgl. Gemeinde Seefeld) oder ein anderes Modell „einheimischen Wohnens“ (z. B. kein Grunderwerb sondern Erbbaurecht; gemeindliches oder privates Grundstück) wird, müssen die kommenden Gespräche und Sitzungen zeigen. Eines ist uns bei allen Diskussionen aber immer wichtig gewesen: die Gemeinderäte der CSU haben sich stets dafür stark gemacht, einen gesamtheitlichen Ansatz zu wählen und diesen gemeinsam zu verfolgen.*

**Roman Dittrich**  
**Stv. Ortsvorsitzender und Gemeinderat**

*Als ich in den 80ern aus Gauting zum Baden zum Wörthsee geradelt bin, war Steinebach ein Idyll oder ein verschlafenes Nest, wie man will. Das modernste Gebäude war die Kirche und der Pfarrer war so bekannt wie der Tiger Willy. Heute hat Wörthsee gut ein Drittel mehr Einwohner, fast alle sind zugezogen, so wie wir. Neu ist, dass die Einheimischen wegziehen, wenn sie eine Familie gründen wollen. Der Grund ist bekannt, die Baulandpreise sind seit 2010 um den Faktor 2,5 gestiegen sind. Kostete 2010 ein Quadratmeter Bauland 288€, dann kostete er 2015 708€ (Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik), heute sind es teilweise fast 1000 € (Quelle: Bodenrichtwerte des Gutachterausschuss des Landkreis Starnberg). Die dadurch entstehende Abwanderung ist schlecht. Ein Ort braucht seine Wurzeln, sein Gedächtnis und das sind die alten Familien, die Einheimischen. Deshalb bin ich für das Einheimischenmodell.*

**Niko von Lüninck, Beisitzer im CSU Ortsvorstand**

**Wirt in der Kritik**

Harte Kritik aus dem Gemeinderat musste der Wirt des Augustiners Max Hippus einstecken. So würden Nutzungsvereinbarungen des Badeplatzes nicht eingehalten, mehr Tische als genehmigt aufgestellt und der Lieferverkehr halte sich nicht an die Zufahrtsregelung. Grundsätzlich mögen manche Kritikpunkte teilweise nachvollziehbar sein, so ist auch die CSU nicht zufrieden mit Service und Geschäftspolitik, die zwar die kostenfreie Saalmiete bei Veranstaltungen ermöglicht, Nutzung für Technik oder eine Leinwand werden den Vereinen und öffentlichen Gruppen in Wörthsee aber zusätzlich in Rechnung gestellt.

Trotz allem handelt es sich beim Augustiner und dem Strandbad um eine Traditions-gaststätte und ein Lokal, das zum ortsprägenden Charakter von Steinebach gehört. Lassen sich da nicht andere Wege finden, als den Unmut über die Geschäftsführung im Gemeinderat auszudiskutieren? Vielleicht hätte man hierüber nachdenken können, wenn



trotz eines Gesprächs mit Brauerei und Bürgermeisterin langfristig die erwarteten Ergebnisse ausbleiben. Könnten wir es Gastronomie und Gewerbe daher künftig nicht etwas einfacher machen? Ob Nahversorger, Getränkemarkt, Event-Stadl oder nur ein einfacher Imbissstand – in Wörthsee wird alles schnell zum Problem.

**Philip Fleischmann, CSU-Ortsvorsitzender**

**Sagen Sie uns Ihre Meinung**

**Tempo 40 im Ortsgebiet?**

Was halten Sie davon? Tempo 30 auf allen Gemeindestraßen, wie das manche Stimmen im Ort fordern hält die CSU Wörthsee für wenig sinnvoll. Manche Gründe sprechen aber für die Einführung von Tempo 40 km/h auf bestimmten Straßen, Straßenstrecken oder im gesamten Ortsgebiet. In erster Linie geht es dabei um die Schaffung verkehrssicherer Ortszentren für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen. Aber auch Fragen der Lebens- und Wohnqualität sowie der Verkehrskultur spielen eine Rolle. Nicht zuletzt entlasten Geschwindigkeitsbeschränkungen die Umwelt. Vor allem aus dem umliegenden Ausland wie Österreich oder Italien kennen wir solche Regelungen. So gibt es oftmals Geschwindigkeitsbeschränkungen für das gesamte Ortsgebiet mit Ausnahme von Durchgangs- oder Staatsstraßen. Was meinen Sie? Stimmen Sie online ab unter [www.CSU-Woerthsee.de/Umfrage](http://www.CSU-Woerthsee.de/Umfrage) oder schreiben Sie uns Ihre Meinung.





**bellasana**  
Beauty von Kopf bis Fuß

**KOSMETIKSTUDIO**

Monika Kahl  
Dorfstr. 15A  
82237 Wörthsee-Steinebach

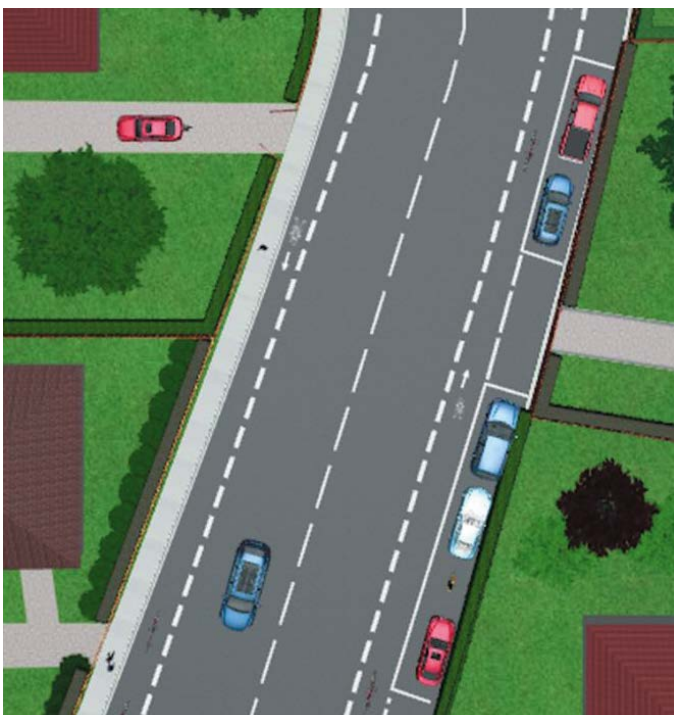
Tel. 08153 - 881926  
EMail: info@bellasana.de  
www.bellasana.de

bellasana, weil Ihre Haut geschulte Hände verdient

## Vorschläge zur Entwicklung Verkehrsführung in der Etterschlager Straße

Bereits vor 1 ½ Jahren wurde eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der Etterschlager Straße im Gemeinderat diskutiert. Bisherige Vorschläge und Überlegungen zur Verbesserung wurden auf Grund des anstehenden, teils schon durchgeführten Wasserleitungsbau zwischen der Kreuzung am Pizzaservice und Waldbrunn verschoben.

Da uns die Verbesserung der Lage in der Etterschlager Straße nach wie vor sehr wichtig ist, stellte die Fraktion der CSU im Sommer 2017 eine weitere Möglichkeit zur Umgestaltung vor. Diese Diskussionsgrundlage beinhaltet jeweils einen Fahrradschutzstreifen in beiden Fahrtrichtungen, wie es bereits in Herrsching und anderen Gemeinden realisiert wurde. Die folgende Abbildung zeigt eine beispielhafte Anordnung:



Der CSU-Vorschlag als Diskussionsgrundlage zur Verbesserung der Parksituation

Für die Umsetzung müsste der ohnehin kaum benutzte schmälere Gehweg Richtung Ettersschlag zurückgebaut werden um mehr Straßenbreite zu generieren. An mehreren Stellen wie beispielsweise im Bereich der Kirche zum heiligen Abendmahl, oder anderen Stellen mit Straßenbegleitgrünflächen könnten Parkbuchten entstehen. An Stellen wo keine Straßenbegleitgrünflächen oder eventueller Flächenerwerb möglich sind, wäre die Straße ausreichend breit für die Realisierung der Fahrradschutzstreifen ohne Parkbuchten.

Uns kommt oft zu Ohren, dass ein großer Teil der Bevölkerung mit der derzeitigen Situation nicht zufrieden ist und sich vor allem über die parkenden Autos beschwert. Ziel mit einer, wie von uns vorgeschlagenen Veränderung ist es vor allem den Verkehr flüssiger zu machen, den Fahrradfahrern zusätzlichen Schutz zu gewähren und einige neue Parkplätze zu schaffen. Was halten Sie davon? Stimmen Sie online ab unter [www.CSU-Woerthsee.de/Umfrage](http://www.CSU-Woerthsee.de/Umfrage) oder schreiben Sie uns Ihre Meinung an CSU-Wörthsee, Philip Fleischmann, Auinger Str. 29, 82237 Wörthsee.



**Jakob Aumiller**  
Gemeinderat  
Besitzer im Vorstand  
des CSU-Ortsverbandes



**Andreas Sperling**  
Schriftführer im  
CSU-Vorstand



**Wir "bauen" Ihren Garten**  
Gartenanlagen jeder Art  
Erdbebungung  
Pflasterungen  
Natursteinarbeiten  
< und mehr >



**SB-Sonnenstudio**  
mit moderner  
Bräunungstechnik  
  
Öffnungszeiten:  
tägl. von 9 bis 22 Uhr

**JAKOB AUMILLER** - Dorfstr. 16 - 82237 Wörthsee  
Tel. 08153/98100 - Fax 08153/981098 - Mobil 0170/5661375  
[www.Jakl-Hof.de](http://www.Jakl-Hof.de) - [info@Jakl-Hof.de](mailto:info@Jakl-Hof.de)